

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Hauptausschusses** am **04.08.2021**
Beginn 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Bürgerhauses

Anwesend:

Ausschussvors.

Frau Anke Schulz SSW

Ausschussmitglied

Herr Günter Arlt SPD

Herr Rainer Blaas CDU

Frau Nicole Brodersen CDU

Herr Bürgermeister Martin Ellermann

Herr Mark Klindtworth SPD

Herr Jürgen Schirsching SPD

Herr Bjørn Ulleseit SSW

Herr Karsten Weber SSW

Frau Jutta Weyher CDU

Gast (GV)

Herr Bürgervorsteher Heinz Petersen SSW

Herr Jørgen Bohs-Hansen fraktionslos

Herr Svend Wippich SSW

Verwaltung

Herr Patrevita, Leon

Herr Thomas Petersen

Frau Utta Weißing

Protokollführerin

Frau Dr. Nele Bonin

Teil A (öffentlicher Teil)

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellungen zu Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzende Anke Schulz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Auf Nachfrage von Vorsitzender Anke Schulz besteht Einvernehmen, dass die Mund-Nasen-Bedeckungen abgenommen werden können.

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnung einschließlich des nichtöffentlichen Teils wird zugestimmt.

Der seit dem 2. August d. J. bei der Gemeinde tätige Auszubildende, Herr Leon Patrevita, stellt sich den Mitgliedern des Hauptausschusses vor.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (öffentlicher Teil) am 09.06.2021

Einstimmiger Beschluss bei 2 Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme):

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (öffentlicher Teil) am 09.06.2021 werden keine Einwendungen erhoben.

3. **E-Tretroller in der Gemeinde Harrislee;**

hier: Anfragen von zwei Betreibern

Bürgermeister Martin Ellermann verweist auf die zugeleitete Vorlage büs/025/21 und fasst den dort formulierten Bericht zusammen.

Es schließt sich ein Austausch an, in dem

- der Dialog, das Miteinander und letztlich eine Vereinbarung mit den Anbietern der beiden Betreiber der E-Tretroller überwiegend einvernehmlich begrüßt wird,
- Bedenken wegen der abgestellten E-Tretroller auf schmalen Gehwegen im Gemeindegebiet geäußert werden,
- Kritik an dauerhaft auf den Gehwegen stehenden E-Tretrollern geübt wird,
- die Klimafreundlichkeit der E-Tretroller aufgrund der notwendigen Wartungen etc. durch motorisierte Einsatzfahrzeuge angezweifelt wird,
- eine möglichst ausgewogene und der Gemeinde zuträgliche Dichte an Parkverbotszonen für E-Tretroller gefordert wird,
- das Mittel der Ersatzvornahme im Falle von verkehrswidrig oder -gefährdend abgestellten E-Tretrollern erörtert wird.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss (7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen):

1. Der Betrieb von E-Tretrollern als Ergänzung des Mobilitätsangebots in der Gemeinde wird befürwortet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den genannten Betreibern jeweils eine Vereinbarung über die Modalitäten des gewerbsmäßigen Angebots zur Inbetriebnahme von E-Tretrollern im Gemeindegebiet abzuschließen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Parkverbotszonen und auch einige Sammelplätze zu bestimmen, um ein geordnetes Abstellen von E-Tretrollern zu unterstützen.
4. Der Bauausschuss wird mit der weiteren Behandlung etwaig auftretender Thematiken und Fragen im Zusammenhang mit dem Einsatz der E-Tretroller beauftragt.

4. **Kleinschwimmhalle;**

hier: Weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Martin Ellermann nimmt Bezug auf die Vorlage geme/053/21 und macht deutlich, dass es wichtig sei, mit den Vorplanungen zu beginnen und diesbezüglich auch die Frage zu klären, ob diese Planungen den Bau einer Sauna beinhalten sollten oder nicht.

Mitarbeiter Thomas Petersen verweist sodann ebenfalls auf die zugeleitete Vorlage geme/053/21 und fasst den dort formulierten Bericht zusammen. Anhand einer PowerPoint-Präsentation, die diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt ist, macht er Erläuterungen zum alten und etwaig neuen Standort der Schwimmhalle. Es schließt sich ein ausführlicher Austausch an, in dem

- der Standort auf der Zirkuswiese im Kreuzungsbereich Alt Frösleer Weg/Slukefterbogen - insbesondere vor dem Hintergrund des gesamten Nutzerkreises - einvernehmlich favorisiert wird,
- eine entsprechende Wegesicherung zwischen der Schule und dem Standort der Schwimmhalle einvernehmlich für zwingend erforderlich gehalten wird,
- die angedachte Beckengröße und -ausstattung mit einem Hubboden grundsätzlich einvernehmlich begrüßt wird; angeregt wird eine etwaige Verringerung der Beckentiefe von 3,40 m auf 3,00 m.

Die Frage, ob eine Sauna auch Bestandteil des neuen Schwimmbadkomplexes und damit Teil der Vorplanungen sein soll, wird eingehend diskutiert. Insbesondere wird angeführt und angeregt, dass

- die gemeindliche Aufgabe darin gesehen werde, ein Lehrschwimmbecken zu planen und zu bauen, nicht aber darin, eine Sauna für den reinen Freizeitbereich zur Verfügung zu stellen,
- die Planung von Schwimmbecken und Sauna im Rahmen der Städtebauförderung betrieben werden solle,
- hinterfragt werden müsse, inwieweit eine Sauna kostendeckend sei,
- bereits die Vergangenheit gezeigt habe, dass die Kosten der Gemeinde für die Sauna nicht in Relation zur Nutzung stünden,
- eine Sauna nur Bestandteil der Planungen sein solle, wenn diese förderfähig und darüber hinaus mindestens kostendeckend sei.

Es besteht Einvernehmen, zur Einbeziehung einer Sauna in die Vorplanungen gesondert abzustimmen.

Schließlich ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

1. Einem Neubau auf der favorisierten Fläche Zirkuswiese wird zugestimmt.
2. Die vorgesehene Beckengröße wird wie folgt definiert:
Länge: 25,00 m, Breite: 12,50 m, Wassertiefe: ca. 3,40 m.
3. Das Becken sollte mit einem Hubboden ausgestattet werden.
Entsprechende Parkplätze für die Schwimmbadnutzer bzw. für die Nutzung anderer Sportaktivitäten werden vorgesehen.
4. Eine Wegesicherung durch eine Ampelanlage oder Ähnliches hat zu erfolgen.

Die Vorsitzende verliest sodann den folgenden formulierten Beschlusstext und lässt darüber abstimmen:

Die Integration eines Saunabereichs ist Bestand der Vorplanungen für den Neubau.

Dafür: 3 Stimmen
Dagegen: 5 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme

- mithin **abgelehnt** -

5. AktivRegion Mitte des Nordens e. V.;
hier: Bereitstellung von Kofinanzierungsmitteln

Bürgermeister Martin Ellermann verweist auf die zugeleitete Vorlage inns/055/21. Auf Nachfrage berichtet er, dass auch einzelne Institutionen (z. B. der Segelsportverein) bereits von Fördermitteln aus der AktivRegion sowohl im Rahmen größerer Fördermaßnahmen als auch im Rahmen des Regionalbudgets profitiert hätten und auch die Gemeinde bei gemeindlichen Vorhaben die Förderkulisse der AktivRegion im Blick habe. Es sei wichtig, bei Vorhaben der Vereine etc. immer wieder auf die Möglichkeiten einer etwaigen Förderung durch die AktivRegion hinzuweisen.

Einstimmiger Beschluss:

Finanzausschuss und Gemeindevertretung werden gebeten, die nach Ziffer 2 notwendigen Haushaltsmittel in den Haushaltsplänen 2022/2023/2024 bereitzustellen.

6. Sachstandsbericht zur Städtebauförderung
entfällt

7. Terminabstimmungen

keine

8. Mitteilungen

8.1. Bürgerinitiative Wassersleben;

hier: Übergabe der Unterschriften und Benennung der Ziele

Bürgermeister Martin Ellermann verweist auf die zugeleitete Vorlage geme/049/21 und fasst den dort formulierten Bericht zusammen. Ergänzend teilt er mit, dass die Bürgerinitiative am Freitag, dem 06.08.2021, erneut zu einem Gespräch ins Bürgerhaus kommen werde. Neben der Bürgerinitiative würden Vertreter aus der Politik sowie Verwaltungsmitarbeiter und der Bürgermeister an dem Gespräch teilnehmen. In diesem Gespräch würden u. a. Hintergründe für in Wassersleben stattgefundene Vermessungsarbeiten erläutert.

8.2. Sachstand und Freischaltung Relaunch der gemeindlichen Homepage

Mitarbeiterin Dr. Nele Bonin verweist auf die zugeleitete Vorlage inns/054/21 und fasst den dort formulierten Bericht zusammen. Ergänzend führt sie aus, dass die Sprachenauswahl die Sprachen Dänisch, Englisch und Arabisch umfasse, einzelne Sprachen bei Bedarf jedoch ergänzt werden könnten.

8.3. Terminankündigung Tag des Ehrenamtes

Mitarbeiterin Dr. Nele Bonin verweist auf die zugeleitete Vorlage inns/054/21 und fasst den dort formulierten Bericht zusammen.

8.4. Änderungen von Angaben zum Fahrzeughalter;

hier: Zuständigkeitsübertragung vom Kreis auf die Ämter und Gemeinden

Bürgermeister Martin Ellermann verweist auf die zugeleitete Vorlage büs/026/21 und fasst den dort formulierten Bericht zusammen.

8.5. Lokales Impfangebot;

hier: 2. Impftermin

Mitarbeiterin Dr. Nele Bonin teilt mit, dass am 05.08.2021 wieder ein mobiles Impfteam ins Bürgerhaus komme, um dort den Personen, die am 01.07.2021 ihre Erstimpfung im Bürgerhaus mit AstraZeneca erhalten hätten, ihre Zweitimpfung mit einem mRNA-Impfstoff oder AstraZeneca zu verabreichen. Auch Erstimpfungen seien im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten möglich. Das Bürgerhaus bleibe an diesem Tag geschlossen.

8.6. Kassenprüfung

Mitarbeiterin Dr. Nele Bonin berichtet, dass seit dem 03.08.2021 eine überörtliche Kassenprüfung des GPA in der Gemeindekasse stattfinde. Nach Abschluss der Prüfung werde die Verwaltung über das Ergebnis berichten.

9. Öffentliche Fragestunde

Fragen aus der Öffentlichkeit werden weder an den Hauptausschuss noch an die Gemeindeverwaltung herangetragen.

Ende des öffentlichen Teils:

19:30 Uhr

Anmerkungen:

Entsprechend der von der Gemeindevertretung am 31.05.2018 beschlossenen Ergänzung der GV-Geschäftsordnung werden die im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse nachfolgend veröffentlicht:

Zu TOP 10 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (nichtöffentlicher Teil) am 09.06.2021

Einstimmiger Beschluss bei 2 Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme):

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (nichtöffentlicher Teil) am 09.06.2021 werden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 12 - Parkplatz Wassersleben

a) Frage der Gebührenpflicht

Einstimmiger Beschluss:

1. Dem vorgestellten Verfahren wird zugestimmt.
Die Absicht der Gemeinde einer vorgesehenen Gebührenpflicht der Parkplatzanlage wird in einer der nächsten Sitzungen öffentlich behandelt.
2. Die Fraktionen werden gebeten, die Beratung der Gebührenpflicht in Wassersleben fortzusetzen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, den Hauptausschuss und den Finanzausschuss über die Entscheidungen zu unterrichten.
4. Die Verwaltung wird gebeten, zu gegebener Zeit einen zweiten Entwurf einer Gebührenverordnung zu erarbeiten.

b) Erweiterung

Einstimmiger Beschluss:

1. Der Erweiterung des Strandparkplatzes um ca. 100 Parkplätze, wie in der PowerPoint-Präsentation (Anlage) dargestellt, wird zugestimmt.
2. Wohnmobilstellplätze sind in den Erweiterungsplanungen des Strandparkplatzes nicht vorgesehen.
3. Die Parkplätze des Strandparkplatzes werden Bezahlparkplätze (gebühren-/erstattungspflichtig).

Zu TOP 17 - Personal- und Organisationsangelegenheiten

Zu TOP 17.1 - Ende der Probezeit einer Beamtin gem. § 5 LBG

Einstimmiger Beschluss:

Dem Vorschlag des Bürgermeisters, die näher genannten Tätigkeitszeiten auf die Probezeit gem. § 5 LBG anzurechnen und die Beamtin mit Wirkung vom 01.09.2021 zur Oberverwaltungsrätin im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu ernennen, wird zugestimmt.

Zu TOP 17.5 - Einrichtung einer FSJ-Stelle

Einstimmiger Beschluss:

1. Der Einrichtung einer FSJ-Stelle für den Einsatz in der Zentralschule und dem Haus der Kinder und Jugend wird zugestimmt.
2. Finanzausschuss und Gemeindevertretung wird empfohlen, die erforderlichen Haushaltsmittel ab dem Haushalt 2022 bereitzustellen und die FSJ-Stelle im Stellenplan 2022 nachrichtlich auszuweisen.

Ende der Sitzung:

20:08 Uhr

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin

gesehen:

Bürgermeister